

Moin Moin!

Liebe Mitglieder und Freunde der Marinekameradschaft! Willkommen „An Bord“

„An Bord“ ist auch 2012 wieder an Bord mit Beiträgen aus unserem Vereinsleben! Ich möchte wieder darauf hinweisen, dass einige Artikel in „Leinen los“ und auf der Internetseite des Landesverbandes Westfalen im DMB zu finden sein werden:

<http://www.dmb-lv-westfalen.de/berichte.html>

Euer Pressewart **Adolf Donner**

Weihnachtsfeier der MK 2011

Eine besondere Attraktion der Weihnachtsfeier 2011 waren die Enkelinnen von Vorstandsmitglied Wilhelm Schmuch, Katharina-Marie und Anne-Sophie, die gekonnt das Gedicht von der „Weihnachtsmaus“ sowie einige Gesangseinlagen vortrugen und dafür vom Vorstand belohnt wurden.



Besuch bei Alfred Hendricksen

Auf Vorstandsbeschluss besuchten die Marinekameraden Hartmut Anders, Eckhard Gaster und Adolf Donner am 21.1. unseren langjährigen Marinekameraden Alfred Hendricksen zusammen mit seiner Lebensgefährtin Emmi Leicht in einem Heim in Hameln, wo er nach einem gesundheitlichen Zwischenfall übergangsweise untergebracht war. Es gab viel zu erzählen und Alfred wünschte sich, von uns weiterhin Neuigkeiten über unser Vereinsleben zu erfahren.

Leider ist er, wie wir soeben erfuhren, am 9. Februar 2012 morgens verstorben.

Er wird gemäß seinem Wunsch bei Graal-Müritz auf See bestattet.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Jahreshauptversammlung am 28.01.2012

Zur Eröffnung der Jahreshauptversammlung begrüßte der erste Vorsitzende, Rudolf Scharpey, 43 Kameradinnen und Kameraden und als Gast den Landesverbandsleiter Westfalen und Chorbeauftragten des Deutschen Marinebundes, Werner Haase.

Die vorab bereits schriftlich bekannt gegebene Tagesordnung wurde verlesen. Einwände oder Ergänzungswünsche gab es nicht. Nach der Verlesung der diversen Protokolle und Berichte zum Geschäftsjahr 2011 wurde der bisherige Vorstand auf Antrag einstimmig entlastet. Als Versammlungsleiter wurde von den anwesenden Kameradinnen und Kameraden Werner Haase gewählt. Er leitete die Versammlung routiniert bis zur einstimmigen Wiederwahl des ersten Vorsitzenden, Rudolf Scharpey, der anschließend die Versammlungsleitung wieder übernahm. Bei der Wahl des zweiten Vorsitzenden gab es einen personellen Wechsel. Der bisherige Amtsinhaber, Wilhelm Schmuck, konnte das Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr wahrnehmen. Als neuer zweiter Vorsitzender wurde unser Kamerad Wolfgang Jackl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Bei den übrigen Amtsinhabern erfolgte, mit Ausnahme einiger krankheitsbedingter Ergänzungen, weitestgehend Wiederwahl.

Der Landesverbandsleiter Werner Haase konnte gegen Ende der Versammlung noch eine Ehrung vornehmen. Unser Kamerad Jörg Tümmler erhielt die Treuenadel und Ehrenurkunde des Deutschen Marinebundes für 10-jährige Mitgliedschaft. Eine kurze Abhandlung über die Entwicklung beim Deutschen Marinebund und der Deutschen Marine durch Werner Haase beendete den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Pünktlich wurde das bestellte Essen angeliefert. Die bereits zahlreich eingetroffenen Gäste ließen sich mit den Kameradinnen und Kameraden den Grünkohl mit Mettwurst schmecken. Es gab auch reichlich Nachschlag, sodass jeder satt wurde. Bei bester Stimmung ging man anschließend zum gemütlichen Teil über. Erst weit nach Mitternacht gingen dann die Lichter im Vereinsheim aus.

Bochum-Linden-Dahlhausen, im Januar 2012

Hartmut D. Anders, Fotos: Dr. Adolf Donner



Landesverbandsleiter Werner Haase übernimmt die Versammlungsleitung links von ihm Hartmut Anders, rechts Wilhem Schmuck



Rudolf Scharpey, alter und neuer erster Vorsitzender und Wolfgang Jackl, neuer zweiter Vorsitzender

Ein neues Schiff für unser Vereinsheim

Vor ein paar Tagen erhielt unser erster Vorsitzender einen Anruf aus Hattingen. Er wurde gefragt, ob die MK an einem Schiffsmodell interessiert sei. Es handelt sich um das Modell der „James Watt“. Dieser Seitenraddampfer wurde 1824 von Humble und Henry in Liverpool gebaut und lief seit 1836 in Sydney. Die ursprünglich im Modell eingebaute Dampfmaschine hatte zwar ihren Geist aufgegeben, doch das Modell selbst sei noch tadellos erhalten. Der Besitzer machte uns auf einen Film aufmerksam, in dem eine Probefahrt der „James Watt“ auf dem Wasser gezeigt wurde. Natürlich waren wir begeistert, zumal uns das Modell kostenlos „in gute Hände“ für unser Vereinsheim angeboten wurde. Ende Januar war es dann soweit. Der Erbauer der „James Watt“, Alfred Weskamp aus Hattingen, brachte uns das Schiff. Bei der Gelegenheit schaute er sich natürlich unser Vereinsheim genau an. Er staunte, dass so viele Schiffsmodelle die Wände des Heims zieren. Im Laufe der Gespräche stellte sich dann heraus, dass Alfred Weskamp ein „Linden-Dahlhauser Junge“ ist, der erst vor drei Jahren nach Hattingen verzogen war. Er erzählte uns, dass er unseren Seemannschor „Die „Knurrhähne“ seit ihrem Auftritt anlässlich des Seefests der MK Gotha in Friemar im Juni 1996 kenne. Damals war er zu der Modellschiff-Ausstellung am Friemarer See angereist. Er hatte sich gewundert, dass ausgerechnet ein Linden-Dahlhauser Seemannschor im Festzelt aufgetreten war.

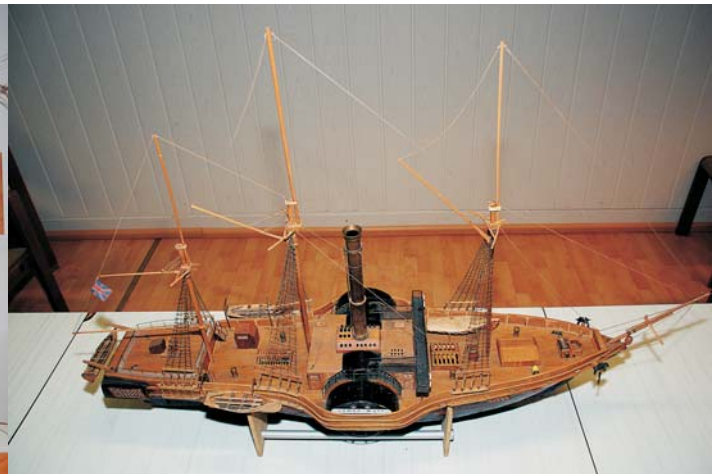
Auf jeden Fall werden wir einen besonderen Platz für die „James Watt“ in unserem Vereinsheim reservieren.

Bochum-Linden-Dahlhausen, 28. Januar 2012

Hartmut D. Anders, Fotos: Dr. Adolf Donner



Alfred Weskamp aus Hattingen stößt mit Marinekameraden auf das neue Zuhause der James Watt an



Das Modell des Seitenraddampfers „James Watt“-original von Humble und Henry in Liverpool auf Kiel gelegt- in hervorragender Detailtreue nachgebaut

Knurrhahn eingefangen

Seit einiger Zeit steht im Vereinsheim unserer Marinekameradschaft ein echter Knurrhahn. Im Internet war ich über eine Notiz gestolpert, dass es in Bochum eine Präparations-Schule gibt. Der Braunbär „Max“ aus dem Tierpark Bochum ist dort unter anderem ausgestellt. Nun, wenn man in der Schule so große Exponate anfertigen kann, müsste es doch eigentlich auch möglich sein, für die „Knurrhähne“ einen Knurrhahn zu präparieren. Fragen kostet „nix“, habe ich mir gedacht und nach Rücksprache mit dem Vorstand der MK eine schriftliche Anfrage an die Schule gestartet. Nach einiger Zeit kam dann doch tatsächlich eine Antwort, in der mitgeteilt wurde, dass wir gegen eine Spende einen präparierten Knurrhahn abholen können. Das erhaltene Exemplar erschien zwar auf den ersten Blick ein wenig „lütt“, doch ein Knurrhahn ist nun mal kaum größer. Die Präparation ist auch deshalb gut gelungen, weil der Fisch in seinem normalen Umfeld, mit den Bruststacheln auf dem Meeresboden stehend, dargestellt ist. Nun können die Besucher unseres Vereinsheims auch den Namensgeber unseres Seemannschores in Natura bewundern.

Bericht und Foto: Hartmut D. Anders



Gerd Mattern feiert seinen 75.ten Geburtstag

Im Landgasthof Wibbecke feierte unser „Bass“ Gerd Mattern seinen 75. Geburtstag zünftig maritim. Natürlich duften dabei auch „Die Knurrhähne“ nicht fehlen, mit denen er dann auch sein Rolling home zum Besten gab. Ihm zu Ehren hatte Matthias Hurraß eigens ein Lied auf seinen Namen umgeschrieben, sodass der Refrain freudig mit Holla Hi, Holla Ho von der gesamten Festgemeinde mitgesungen werden konnte.



Impressum

Herausgeber
Marinekameradschaft Linden-Dahlhausen e. V. v. 1903
Vereinsräume im Gemeindehaus der
Ev. Kirchengemeinde Dahlhausen
Keilstraße 9a, 44879 Bochum

Entwurf und Gestaltung
Dr. Adolf Donner (Pressewart)
Dahlhauser Höhe 44a, 44879 Bochum
Telefon: (02 34) 49 02 07
E-Mail: adolf.donner@gmx.de

Kontaktadresse MK (1. Vorsitzender)
Rudolf Scharpey
Am Sattelgut 12, 44879 Bochum
Telefon: (02 34) 97 61 864
E-Mail: r.scharpey@gmx.de

Kontaktadresse Chorleiter der Knurrhähne
Matthias Hurraß
Haydnstraße 6, 45529 Hattingen
Telefon: (0 23 24) 59 79 70
Email: info@knurrhaehne.de